

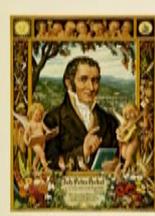
J. P. Hebel
Hebel-Wanderweg

250 Jahre Johann Peter Hebel

1760 - 2010



Mit Johann Peter Hebel zu Fuß zwischen Basel und dem Feldberg.



Die landschaftlich und kulturell sehr reizvolle Gegend zwischen Basel und dem Feldberg lädt zu schönen Wanderungen und heimatkundlichen Exkursionen ein.

Der **Hebel-Wanderweg** mit einer Länge von ca. 60 km orientiert sich an Hebels alemannischem Gedicht „Die Wiese“ und verläuft auf markierten Wanderwegen des Schwarzwaldvereins und des Vereins Wanderwege beider Basel von der Quelle am Feldberg bis zur Schifflände in Basel. Zahlreiche Informationstafeln informieren über Hebel und sein Werk. Der Hebelwanderweg ist zwischen Todtnau und Basel nahezu überall barrierefrei und in allen Gemeinden an der Strecke sind entsprechende Parkmöglichkeiten vorhanden.

Johann Peter Hebel* – Dichter, Lehrer, Theologe, Kirchenpolitiker

J. P. Hebel schrieb aus Sehnsucht nach der Heimat (Basel und Wiesental) die 1803 erstmals erschienenen „Alemannischen Gedichte“, die den Dialekt literaturfähig machten. Als Kalendermann verfasste er zum Teil schwankhafte Kurzgeschichten mit treffsicherer Sprachkraft. Eine Auswahl davon findet sich in der Sammlung „Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes“ (1811), die seither unzählige Male nachgedruckt wurde. Eine Wiederentdeckung wert sind seine „Biblischen Geschichten“ (1824), die als Schulbuch gedacht und auch verwendet wurden. Neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller wirkte er als Prediger und Lehrer in Lörrach und Karlsruhe. 1819 Ernennung zum ersten Prälaten der Evangelischen Landeskirche des Großherzogtums Baden. Als Präsident der Generalsynode hatte er maßgeblichen Anteil an der Union der Lutheraner und der Reformierten zur Evangelischen Landeskirche Badens. Das Amt des Prälaten übte Hebel bis zu seinem Tod aus.

* Basel 10. Mai 1760

† Schwetzingen 22. September 1826

Hebel-Wanderweg



Das Wiesental

...gehört mit Ausnahme der beiden Schweizer Gemeinden Riehen und Basel an der Wiesemündung gänzlich zum Landkreis Lörrach. Es erstreckt sich entlang des fast 60 Kilometer langen Verlaufs der Wiese in südwestlicher Richtung vom Feldberg – wo die Wiese auf rund 1.200 Meter ü. M. entspringt – bis nach Basel (244 M. ü. M.). Außerdem gibt es noch das Kleine Wiesental, das Tal der „Kleinen Wiese“, des größten Zuflusses der Wiese. Große und Kleine Wiese vereinigen sich unterhalb von Schopfheim kurz vor Maulburg.



Wiesenquelle am Feldberg

Feldberg



Schönau

Todtnau

Wiese

Utzenfeld

Schönau

Wembach

Fröhnd



Todtnauer Wasserfälle



Sog. Hebel-Lilie



Illustration der Wiese an der Konfessionsgrenze zwischen Hausen und Zell um 1850/1851 (Ludwig Richter)



Die noch unbegradigte Wiese bei Lörrach um 1825 (Radierung Christian Meichelt)



Das Schloss zu Steinen

Zell

S6
Hausen



Hebelhaus in Hausen

Steinen

Kleine Wiese

Schopfheim



Lateinschule in Schopfheim

Hauingen

S5/S6
Maulburg

Brombach



Die Wiese bei Maulburg

Weil/Rhein

S5

Lörrach



Museum am Burghof, Lörrach

Wiese
Riehen

S6

Basel



J. P. Hebels Geburtshaus in Basel



Die Wiese bei Riehen

Bahnlinien

- S5 Steinen - Lörrach - Weil am Rhein
- S6 Basel (CH) - Schopfheim - Zell im Wiesental

Buslinien

- 2 Lörrach - Binzen - Kandern
- 3 Riehen (CH) - Inzlingen - Lörrach
- 6/16 Brombach - Lörrach - Riehen (CH) - Weil am Rhein - Kleinhüningen
- 55 Basel (CH/Claraplatz) - Weil am Rhein - Kandern
- 7300 Basel - Lörrach - Schopfheim - Zell - Todtnau - Feldberg - Titisee**
- 7302 Schopfheim - Adelhausen - Rheinfelden
- 7304 Lörrach - Degerfelden - Rheinfelden
- 7305 Steinen - Wieslet - Endenburg
- 7309 Schopfheim - Nordschwaben - Karsau
- 7310 Schopfheim - Tegernau - Wies - Raich
- 7335 Schopfheim - Wehr - Bad Säckingen

Tram (CH)

- 6 Allschwil - Basel-Schiffhände - Riehen/Grenze
- 8 Neuweilerstrasse - Basel SBB - Basel-Schiffhände - Kleinhüningen



Mit freundlicher Unterstützung anlässlich des Jubiläums 250 Jahre Johann Peter Hebel finanziert durch: Gemeinde Feldberg/Schwarzwald, Gemeinde Fröhnd, Gemeinde Hausen im Wiesental, Gemeinde Maulburg, Gemeinde Riehen/Schweiz, Gemeinde Steinen, Gemeinde Utzenfeld, Gemeinde Wembach, Kanton Basel-Stadt, Landratsamt Lörrach, Stadt Lörrach, Stadt Schönau im Schwarzwald, Stadt Schopfheim, Stadt Todtnau, Stadt Zell im Wiesental.



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Signalisationsarbeiten: Schwarzwaldverein e.V. Wanderwege beider Basel

J. P. Hebel **Hebel-Wanderweg**

250 Jahre Johann Peter Hebel
1760 - 2010



www.Loewe-Werbeagentur.com

**Weiterführende Informationen über
J. P. Hebel und das Wiesental erhalten
Sie auf folgenden Webseiten:**

- www.basel.ch
- www.basel.com
- www.froehnd.de
- www.hausen-im-wiesental.de
- www.hebelhaus-hausen.de
- www.hebelbund.de
- www.hebelstiftung.ch
- www.loerrach.de
- www.maulburg.de
- www.museum-am-burghof.de
- www.naturpark-suedschwarzwald.de
- www.riehen.ch
- www.schoenau-im-schwarzwald.de
- www.belchenland.de
- www.schopfheim.de
- www.steinen.de
- www.suedwaerts.com
- www.todtnau.de
- www.todtnauer-ferienland.de
- www.utzenfeld.de
- www.wembach.de
- www.zell-im-wiesental.de
- www.zeller-bergland.de